

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Band: 6 (1885)

Heft: 6

Artikel: Allgemeine Verhältnisse, Organisation, Personal

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handwörterbuch der deutschen Sprache

bearbeitet von

J. Windekilde.

680 Seiten. Preis broch. 7 Mark, geb. in Halbfrzbd. Mark 8. 75.

Auch in 9 Lieferungen à 80 Pf. zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Windekilde's Handwörterbuch gibt eine sehr klare, leicht fasslich und verständlich ausgedrückte Sach-erklärung und Ableitung der Wörter, bei der in Fremdwörtern immer auf das Stammwort, in der betreffenden fremden Sprache, bei deutschen Wörtern im Interesse der Etymologie auf das Alt- und Mittelhochdeutsche zurückgegangen ist.

Dasselbe wurde von den bedeutendsten Pädagogen angelegentlich empfohlen und sprachen sich sämtliche pädagogische, öffentliche Blätter und belletristische Zeitschriften über den Wert des Werkes und über die Ausstattung sehr anerkennend und lobend aus. — **Probe-Bogen** mit Abdruck der erscheinenden Recensionen werden **portofrei** auf Verlangen abgegeben.

„Über Land und Meer“ schreibt u. a.:

Das Buch ist ein überaus brauchbares und zeichnet sich namentlich durch die Hereinziehung der Etymologie (Abstammung der Wörter) aus, die sich durch die Heranziehung der Wörter in fremden Sprachen darstellt. Kurz, das gut gedruckte, kompendiöse Werk, das auch ein mässiger Preis empfiehlt, verdient ein Stelle selbst auf dem bescheidensten Bücherregal.

Neuwied a/Rh. & Berlin C. Spittelmarkt 2.

[O.V. 36]

Louis Heuser's Verlag.

Soeben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Lehrgang der Englischen Sprache

von

Andreas Baumgartner,

Lehrer an den höhern Schulen der Stadt Winterthur.

II. Teil, gebunden Preis 2 Franken.

[O.V. 23]

Deutsches Lesebuch für Schweizerische Sekundar-, Real- und Bezirksschulen

von

Heinrich Spörri,

Lehrer an der Mädchensekundarschule der Stadt Zürich.

III. Teil, gebunden Preis 3 Franken 50 Centimes.

Orell Füssli & Co., Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Der Handfertigkeitsunterricht.

Ein Beitrag zur Klärung der Frage und zur Förderung der Sache mit lithographirten Tafeln.

Von Dr. **Theodor Gelbe**,

[O.V. 33]

Realschuldirektor in Stollberg im Erzgebirge.

8. Preis: 2 M^g

Aus dem Vorwort: „Die kaum erhoffte Anerkennung, welche meine im vorigen Jahre veröffentlichte Skizze über den Handfertigkeitsunterricht fand, das Vertrauen, welches infolge derselben mir in dieser so wichtigen Fragen entgegengebracht wurde, und endlich nicht zum wenigsten mein eigener Wunsch, zur Förderung der Sache für meinen bescheidenen Teil mitzuwirken, veranlassen mich, dies Buch, dem bald ein zweites über Feintischlerei, Holzstecherei, Buchbinderei und Papparbeit folgen soll, zu veröffentlichen. Möge dieses Buch, dessen Inhalt auf einer reichen Erfahrung, auf einer langjährigen handwerksmässigen Tätigkeit fusst, den erstrebten Zweck erfüllen und bei den Gesinnungsgenossen freundliche Aufnahme finden.“

Rechtfertigung

einiger pädagogischen Gedanken Zillers.

Zugleich eine Erwiderung auf die Schrift des Herrn Bartels: „Die Anwendung der Herbart-Ziller-Stoy'schen didaktischen Grundzüge für den Unterricht an Volks- und Bürgerschulen.“

Von Dr. **A. Göpfert**.

8. Preis. 1 M^g 50 S_g

Aus dem Vorwort: „Dass ich gerade das Buch des Herrn Bartels als Unterlage benutze, findet seine allgemeinere Erklärung — die spezielleren Gründe folgen unten — einmal in der Form, in welcher dieser Angriff erfolgt ist, dann darin, dass dieselbe einiges Aufsehen gemacht zu haben scheint. Auch möchte gerade durch diese Schrift mancher irre geführt werden, wenn er der Anzeige Glauben schenkt: „Dieses Buch . . . dient als kritische Studie gleichsam zur Einführung in die Herbartsche Schule“; und wenn er der Meinung begegnet, das Büchlein enthalte eine „gründliche Widerlegung“ der Herbart-Zillerschen Grundsätze (vgl. Badische Schulzeitg. 1884 Nr. 44) und wenn er sogar von Herbart freundlicher Seite dasselbe loben und den Verfasser selbst als „Herbartianer“ bezeichnen hört. Auch eine captatio benevolentiae scheint mir einer solchen Schrift gegenüber nicht am Platze. Ich konnte mich nicht entschliessen, Seite für Seite, Satz für Satz zu verfolgen und zu widerlegen, sondern ich stellte das Zusammengehörige zusammen. Eine scharfe Disposition freilich wurde durch die Verworrenheit des Buches ausserordentlich erschwert, Wiederholungen waren unvermeidlich. Der oben angedeutete Artikel schliesst, warmes, ein süddeutsches Herz bekundend: „In allem aber aufrichtige Liebe, Liebe zur Wahrheit und Liebe zu denen, die mit uns nach ihr streben.“ Diesen Worten möchte ich die in ihnen liegende Ergänzung hinzufügen:

„Aber energischer Kampf gegen alle Unwahrheit!“

Dresden, Kaulbachstrasse 4.

Bleyl & Kaemmerer

Bei Gebr. **Ruckstuhl**, Musikalien- und Instrumentenhandlung in Winterthur sind zu beziehen:

Veilchenstrauss, 30 zwei-, drei- und vierstimmige Lieder für Schulen und Frauenchöre von **C. Ruckstuhl**, Lehrer. Preis 60 Rpn.

Liedersammlung für Frauenchor. Von **C. Ruckstuhl**, Lehrer. Preis 60 Rpn.

Diese Sammlung enthält 21 Lieder, die in dieser Form noch in keiner andern Liedersammlung erschienen sind.

Männerchöre im Volkston (meist leicht ausführbar), von **Roman Sutter**, Musiklehrer. Preis 60 Rpn. (O. 251 W. H.) [O.V. 32]

Soeben erschienen:

Lehrgang
der
italienischen Sprache
für Schulen und zum Selbststudium
von **C. Elsener**,

Professor an der Kantonschule in Zug.
17 Bogen 80. Preis Fr. 3. 60.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie beim Verleger

[O.V. 26] **K. J. Wyss in Bern.**

Neue Volksgesänge von Ignaz Heim

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

In allen Musikalien- und Buchhandlungen, sowie beim Selbstverlag von J. Heim in Zürich.

Bei Abnahme von 10 Exemplaren mit 10% Rabatt. [O.V. 72]

In der J. Ebner'schen Buchhandlung in Ulm erschien soeben:

Karl Kehr [O.V. 34]

Ein Nachruf von J. Böhm.

Mit dem Brustbilde Kehrs.

56 Seiten. Auf Chamoispapier. Preis 80 S_g

Diese erste und ausführliche Biographie des so hervorragenden Pädagogen, eines aussergewöhnlichen Mannes von eminentem Schaffen und Wirken, ist nach seinem soeben erfolgten Hinscheiden von höchstem Interesse für alle Schulmänner.

Schweizerisches Schularchiv

Organ
der Schweizerischen Schulausstellung
in
Zürich.

VI. Band

N^o 6

Redaktion: A. Koller in Zürich und Dr. O. Hunziker in Küsnacht.
Abonnement: 2 Frk. pro Jahrgang von 12 Nummern franko durch
die ganze Schweiz; für das Ausland 2 Mark.
Inserate: 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate
25 Pfennige = 30 Cts.

Verlag, Druck & Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

1885

Juni

Inhalts-Verzeichnis: Aus dem zehnten Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich 1884. — Kindergärten Genfs (mit Plan der Ecole des Pâquis). — Zur Geschichte der Schulgesundheitspflege in der Schweiz. — Eingänge der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich. — Mitteilung.

Aus dem zehnten Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich 1884.

I. Allgemeine Verhältnisse, Organisation, Personal.

Wollen wir bezüglich der Arbeit unseres Institutes das Jahr 1884 charakterisiren, so dürften wir es füglich das Jahr des *Aufräumens* nennen. Zunächst einmal bezüglich des Inventars der Anstalt. Die in dieser Beziehung im letzten Jahr an Hand genommene Aufgabe (s. 9. Jahresbericht) wurde weiter geführt und in der Hauptsache zum Abschluss gebracht. Mit Befriedigung können wir jetzt endlich einmal sagen, dass wir Ordnung haben.

Dann aber auch bezüglich der Schwierigkeiten, die dem Institut von seinem frühern provisorischen Zustande her nachgingen. Sie waren zweierlei Art: bezüglich der Finanzen und bezüglich des Lokals.

In finanzieller Beziehung haben wir uns auf's Sparen verlegt. Es ist verhältnismässig wenig angeschafft worden und zwar mit Absicht. Wir hatten das Gefühl, dass wenn die Schulausstellung zu frischer systematischer Entwicklung ausholen solle, sie nicht mit einem Passivsaldo von 1762 Fr. belastet sein dürfe, der fast an die Höhe ihres Kapitalfondes reiche. Nicht um alte Schulden zahlen zu helfen oder neue zu häufen, sondern um etwas Positives zu erreichen, seien die Leute bereit; und wir hätten die Verpflichtung, zu zeigen, dass wir nicht blos mit Worten Wert auf eine solide Basis des Unternehmens legen. Dass wir gerade jetzt diese Pause in der Verwendung finanzieller Hilfs-